

Deutsche Textdateien für "Radix" (version 4 & 5)

Software Koen Van de moortel
Jules de Saint-Genoisstraat 98, B-9050 Gentbrugge
tel. 0032/9/2277036, gsm: 0032/47/7368526
e-mail: koen@astrovdm.com
www.astrovdm.com

Textbeispiele produziert mit dem Programm Radix, für dem Horoskop des Königs Filips von Belgien (°Brussel, 15/4/1960, 9h40).

Preise (2020)

Geburtsanalyse laut Rolf Klassen (D/B)	69€
Wichtigste Geburts-Aspekte laut Edgar Valentin Flückiger (CH)	39€

Bezahlung:

- Bank: IBAN BE90 8907 1405 5932 (BIC VDSPBE91)
 - PayPal zu koen@astrovdm.com
-

Wichtigste Geburts-Aspekte laut Edgar Valentin Flückiger

Interpretation: Filip van België

Interpretation der wichtigsten Aspekte

*Texte: Copyright Edgar Valentin Flückiger
Dorfstraße 57, CH-8219 Trasadingen*

*Software: Koen Van de moortel
Jules De Saint-Genoisstraat 98, B-9050 Gentbrugge, tel.=fax: 09/2277036
koen@astrovdm.com
www.astrovdm.com*

Sonne-Mars-Aspekt: **DIE ABSICHT DEINER HANDLUNG**

Sonne und Mars verkörpern die Kraft, die dir das erfahrbare Universum durch die Einwirkung deines Schöpferwillens sichtbar macht. Da sich hinter diesen Eingebungen Visionen verbergen, die auf dem Sprung sind, sich zur Begrifflichkeit konkreter Realitätsvorstellungen zu gestalten, kannst du den schöpferischen Antrieb erkennen, der sich hinter diesem Gestirn verbirgt. Sonne und Mars sind die realen Voraussetzungen dafür, dass überhaupt etwas passiert! Deshalb verkörpern Sonne und Mars deine Kraft zur Durchführung, die am Anfang allen Wollens steht, auch wenn dir die Ziele noch nicht klar sind. Deine unergründliche Imaginationskraft wird stets beginnen, sich in eine Idee zu verdichten und diese mit der nächsten zu einem Schöpferimpuls zu verknüpfen, der sein exoterisches Abbild in der Zeugung, sein allegorisches aber in der Paradiesvertreibung hat.

Hintergrund

Dein Mars repräsentiert das dynamische Prinzip innerhalb der Götterhierarchie. Dadurch figuriert er sozusagen als "Geburtshelfer" deiner Sonne, der das in der Aussenwelt durchzusetzen pflegt, was dir als Ich-Anlage deines Sonnenprinzips zur Verfügung steht. Er ist der unbekümmerte Gott der Zwiste, der dein inneres Machtprinzip (der Sonne) ohne Rücksicht auf Verluste durch dein oft äusserst aggressiv-handelndes Verhalten zum Ausdruck bringen möchte. Nichts ist dir dabei dringender als das Vorhandensein spielerischer Freiräume, wo du deine kindliche Zerstörungslust loswerden kannst. Daher braucht deine Marsenergie auch äussere Widerstände, damit du dich mit der ganzen Wucht deiner impulsiven Spontanität dagegenwerfen kannst.

Das kann bei Liebesabenteuern zu grossen Komplikationen führen. Deine starke Sinnlichkeit und dein fast überall hervorschimmerndes Bedürfnis nach Bestätigung lässt Bereiche aufdämmern, in denen deine männliche Energie, die Jagd nach Eroberung und Abenteuer über alles geht und das normale Leben langweilig erscheint. Unter diesem Zeichen ähnelst du dem geborenen Chauvinisten, der zwar viel Initiative besitzt, jedoch grosse Schwierigkeiten hat, seine sexuelle Energie wirkungsvoll zu bündeln und auf den Liebespartner auszurichten (weil es ja nicht um den Partner, sondern um die Bestätigung als Ganzes geht). Du hältst dich dann für unwiderstehlich, weil dir alles Erreichbare klein und lächerlich erscheint; da du aber keinen "Drachen" mehr erschlagen kannst, zerschlägst du halt deinen "eigenen Rahmen". Es fällt dir daher oft ausgesprochen schwer, deine Energien zu zentrieren und auf Ziele auszurichten, die deinem inneren Streben angemessen sind. Wirst du in deiner Aggression gehindert, führt dies bei dir zu grosser Frustration und Zorn. Dies wiederum stachelt dich an, deine Aktivitäten auf Biegen und Brechen durchzusetzen, worauf du die Empörung der Umwelt zu spüren bekommst, die dein Vorgehen manchmal als unverschämt empfindet und dich in der Realisierung deines spontanen Wollens durch ihre Norm-Strukturen (Saturn Komponente) hemmt.

Deine Willenskraft

Unter dieser Konstellation musst du also lernen, mit deinen Aggressionen besser umzugehen, denn sie sind für deine individuelle Entwicklung wichtig. Du musst lernen, für die Folgen deiner Handlungen einzustehen, um dich mit deinen oft sehr kriegerischen Trieben deiner Psyche auszusöhnen, denn wie stark du der göttlichen Hingabe oder der spirituellen Vereinigung auch immer wieder erliegst - die aggressiven Triebe schlafen nie! Du solltest dich also mit diesen Trieben arrangieren, denn wenn du sie verdrängst und in den Keller abschiebst, treten sie als Reaktionen (Aggressionen, Verletzungen, Infektionen) von aussen wieder auf. Nimmst du sie aber an, kannst du selbst zu einem Kurier jener ansteckenden Begeisterung werden, die durch deinen äusserst zielgerichteten, sprühenden Tatendrang besticht und nicht nur durch den Zwang, beständig gegen die Umwelt anrennen zu müssen!

Da du unter diesem Einfluss ausgesprochen begeisterungsfähig und phantasievoll bist, kann man dich als äusserst gegenwartsbezogen bezeichnen, denn du gehörst zu den ersten, die sich für neue Richtungen

begeistern, bevor die anderen überhaupt reagieren. Gleichzeitig kannst du aber auch sehr überheblich sein, wenn es dir nicht gelingt, dich ins Zentrum deines Wollens zu stellen, sodass du dich vor andern im Mittelpunkt finden kannst. Dennoch ist dein spontaner Übermut reizvoll für andere und sie lieben deine echte Freude und dein überschäumendes Temperament. Von der positiven Warte aus betrachtet, bist du ein Mensch, dem das Aufstossen neuer Türen über alles geht und der diesen Drang durch eine einnehmende mitreissende Persönlichkeit umzusetzen pflegt, was ihm trotz Ungeduld und Hektik die Gefühle seiner Umwelt sichert.

Mond-Mars-Aspekt: **DIE EMOTIONALE TRIEBRICHTUNG**

Die aktiven, zur Entwicklung und Durchsetzung benötigten Aggressionskräfte (Mars) können sich unter dem Einfluss des Mondes meist nicht optimal entfalten. Sie bleiben oft lange in den Kanälen des Unbewussten hängen, wo sie sich manchmal längere Zeit gegen dein Selbst richten, bis du für dich neue Ausdrucksmöglichkeiten hinzu erfunden hast. Dadurch kann es in deiner Persönlichkeitsverwirklichung (in jungen Jahren) zu einigen Störungen kommen, die ihre Ursachen meist in konstant unterdrückten Aggressionen haben. Du kannst dich dann leicht von deinen eigenen Gespenstern, die du in die Umwelt überträgst, angegriffen fühlen, was sich in einer Neigung ausdrückt, dich leicht "verfolgt" zu fühlen. Deine innere Seelenlandschaft ist dadurch schnell überlastet, und an die tieferen Schichten deiner Psyche lässt du lange Zeit sowieso niemanden heran, weil jede Auseinandersetzung mit der Umwelt stets die inneren Konflikte hervorkitzelt. Die Folge ist: Du fühlst dich meist sofort bedroht, ohne zu merken, dass du dich dann in deinen eigenen Aggressionen spiegelst, die von der Umwelt nur reflektiert werden.

Lösen und binden

Im Zusammenspiel mit den inneren Instinkten drücken die ans Tageslicht drängenden marsischen Aggressionen die rohen sexuellen Impulse aus, die wir als negativ empfinden und deshalb abwehren. Damit zeigt sich ein verhindertes Erleben, das im Zusammenhang mit den Gefühlen die dunklen Triebe nicht vermeiden, aber auch nicht annehmen kann. Das mündet (im Ausleben der Verhinderung) dann in einem verschachtelten Sexualverhalten, dessen Aufschlüsselung zu einer Domäne der Psychoanalyse geworden ist. Das Gefühl, etwa böse, hässlich und ein Wüstling zu sein, hält sich mit der Angst die Waagschale, diese durch Verdrängung überhitzten inneren Gelüste in die Aussenwelt zu übertragen. Auf der tiefsten Ebene symbolisiert dieser Aspekt die Bindung der aktiven, nach aussen drängenden Aggressionskräfte an den innersten Gefühlsbereich. Das entspricht den innersten Instinkten, die im Keller des Unbewussten, vom Tageslicht abgeschnitten, ihr Unwesen treiben. Dieser innere Zustand drückt sich im Alltag dann als etwas aus, das uns ängstigt und fasziniert zugleich: Angst, weil wir die verdrängte Aggression im finstern Winkel als etwas spüren, vor dem wir uns fürchten, und Faszination, weil der dunkle Trieb uns doch gleichzeitig durch unsere Neugierde gefesselt hält.

Das individuelle Muster

Als Mensch unter diesem Zeichen siehst du dich vielfach in der Lage, deine inneren Gefühle beständig gegen äussere Einwirkungen verteidigen zu müssen. Diese Energie aber, die du dadurch verbrauchst, dass du deine Aggressionen nicht zulassen willst, fehlt dir schliesslich zur persönlichen Entfaltung. Statt dich auf eine kreative und angemessene Weise durchzusetzen, bleibst du auf diese Weise aber oft der Gefangene deiner eigenen Furcht. Ständig auf der Hut vor Angriffen aus der Aussenwelt, verdrängst du die Angst, wo es doch gerade der Mechanismus dieses Verdrängens ist, der dir die innere Problematik erst schafft. Es ist ja gerade dein Problem, die eigenen Aggressionen nicht wirklich ausleben zu können, den Verdrängungsmechanismus aber auch nicht zu durchschauen, der dann den Auswirkungen einer solchen fehlgeleiteten Entwicklung zugrunde liegt.

Umgekehrt ist es aber auch wieder diese Entwicklung, die durch den ständigen Aggressions-Anstau zu einem Zerreisepunkt führen kann, wo sich die angesammelte Kraft gewaltsam entlädt und endlich zum Durchblick führt: Zur Erkenntnis nämlich, was in der eigenen Psyche schattenhaft, dunkel und beengend ist. Lernst du dich selber zu erkennen, bekommst du die Aggressionen in die Hand, in die du durch deine eigenen Ängste gefesselt warst. Du erblickst stets auch deine individuelle Dunkelheit in der kollektiven Dunkelheit der Triebe und erkennst gleichzeitig den Mechanismus des Negativen, der sich aus den Polaritäten im menschlichen Bewusstsein schafft. Dadurch wirst du erkennen: In Wirklichkeit ist gar nichts böse, sondern nur ungezügelt, launisch und naturhaft!

Das Modell (kollektiv)

Auf der dunkelsten Stufe symbolisiert dieser Aspekt sozusagen die Möglichkeit, den Tod zu erfahren, ohne wirklich zu sterben. Die ältesten Überlieferungen finden wir in den Ritualen der Schamanen. Es handelt sich dabei um einen Akt der Vernichtung und der Wiedergeburt. Die Adepten berichten von einer Reise in die

Unterwelt, wo sie ihren verdrängten Aggressionen und unbewussten inneren Ängste in allen Schattierungen begegnen. Bildlich zeigt sich das in einem atmosphärischen Entsetzen, wo den Betroffenen das Fleisch buchstäblich von den Knochen gerissen wird. Dem symbolischen Tod folgt aber stets die Wiedergeburt, und auf die Zerstückelung des Fleisches erfolgt der magische Aufstieg in einen neuen Körper. Dieser bildliche Aufstieg in die höheren Ebenen, zu den himmlischen Regionen mittelalterlicher Mystiker oder den Regenbogen-Sphären moderner Esoteriker bedeutet tiefenpsychologisch aber nichts anderes als die Verarbeitung einer Bewusstseinskrise. Die Voraussetzungen werden erkannt, die Wirkungen von den Ursachen getrennt, analysiert und dadurch unschädlich gemacht (schamanisch: die befallenen Körperstücke werden den Krankheitsdämonen zurückgegeben).

Das übernatürliche Wissen, von den Urvätern göttlicher Eingebung zugeschrieben, entspricht der inneren Verarbeitung. Der magische Aufstieg aus den Tiefen hingegen der Beendigung der Krise.

Das "Stirb un Werde" - Prinzip

In einem helleren Sinne symbolisiert aber deine Mond/Mars-Verbindung auch die Geburt. Der Mond entspricht dabei dem Mutterleib, in dem der Fötus ruht, und Mars verkörpert die Ausstossung durch den Geburtskanal und die Abtrennung der Nabelschnur. Damit repräsentiert die Geburt den hellen Pol im Tod- und Wiedergeburtzyklus, aber der Durchbruch ins Leben ist oft genauso rücksichtslos wie der Tod, auch wenn wir uns das ungern eingestehen. Sein ganzes Streben zielt auf das bedingungslose "Ich will leben", und selbst wenn dieser Akt dem Wirt (Mutter) den Tod bringt, der Keimling kennt nur dieses Ziel: "Ich muss hinaus!" In dieser Rücksichtslosigkeit liegt nämlich völlig unbemerkt der Lebenssinn, denn jedes neue Leben basiert auf der Vergänglichkeit des alten. Wenn wir diese Wahrheit ablehnen, dann bekämpfen wir sie in dem, was sich uns dann als Tod umschreibt, und wir verdrängen damit das einzig Währende oder die "Folgerichtigkeit des Schöpfungssinns".

Stets fließt der Tod in eine Welle der Befreiung, weil sich im Ende immer das sich unendlich nach dem Kosmos zurücksehende Verlangen inkarniert. Das Ewige erscheint unendlich schön und strahlend. Genauso folgt auf die explosiv anmutende "Herausstossung aus dem Mutterleib" ein Gefühl der Erleichterung und Entspannung. Wie der biologische Tod entspricht auch der Lebensanfang einer Etappe von unüberschaubaren Bewusstseinsabenteuern, wobei unter Paradies und Hölle oder Gott und Teufel weniger physische Entitäten (Zeiten und Orte) zu verstehen sind als vielmehr seelische Realitäten unter dem Einfluss sich laufend verändernder Bewusstseinszustände.

Venus-Jupiter-Aspekt: DER WIEDERGEFUNDENE TEIL DEINER SELBST

Unter dieser Konstellation finden wir das Sinnbild deiner Erfahrung von Ganzheit, denn aus dieser Perspektive verkörpern männlich (Jupiter) und weiblich (Venus) viel mehr als sexuelles, nur geschlechtsbezogenes Verhalten. Venus und Jupiter sind damit die beiden Brückenköpfe, die eine Verbindung "zwischen den Welten" bilden. Die also eine Bresche ins Universum schlagen, um deine inneren Kräfte auf den Kosmos zu übertragen und dir die geläuterten Energien via Ich-Satelliten (innere Identifikation mit dem Weltall) wieder zurückstrahlen zu lassen.

Hintergrund

So wie die Nährstoffe der Lotosblüte aber im Schlamm wurzeln, so lagert auch der Antrieb für handelndes Tun in der Tiefe der Triebe. Damit entspricht dein "Suchen nach Freiheit" und dein "Finden von Sinn" einem Widerspruch in sich: nämlich der Befreiung vom eigenen Sein mit "sinn-haften" Mitteln! Doch die grosse Chance deiner Venus/Jupiter-Konstellation ist die Vereinigung der Gegensätze, denn Venus beinhaltet das Element von Harmonie und Ausgleich genauso wie Jupiter. Während aber Venus dein "inneres" Gleichgewicht regiert, vermittelt Jupiter das Gleichgewicht zur "Grossen Weltenschlange", welche deine Sinnsuche symbolisiert: Da aber spirituelles Streben sublimierter Eros ist, erlösen sich deine geistigen Ziele in deiner Suche nach Sinn, woraus sich deine Handlungen wiederum befruchten.

Deine innere Harmonie-Entwicklung

Unter guten Voraussetzungen verkörpert dieses Gestirn dein Opfertum dessen, was du an innerem Seelenfrieden jemals erreichen kannst. "Fortuna major" und "fortuna minor" zeugen dann von der Absicht, Widersprüchliches im Herzen auszugleichen und im "Erkenntnis-Dom" zum Wissen zu vereinen, dass alles irgendwo im Leben seinen tiefen Sinn besitzt. Dein Glaube an die innere Ordnung schürt das seelische Empfinden, sich mit der Umwelt stets harmonisch zu verbinden, was sich bei dir in Toleranz und Güte ausdrückt.

Was unter günstigen Einwirkungen (siehe dazu Progression und Transite!) aber Lebenssinn bedeutet, ist unter

negativen Einwirkungen oft eher nur Wichtigtuerei. Da deine Venus das Gefühl umschreibt, sich den eigenen Wünschen auszuleben, dehnt sie sich in Jupiters enormer Expansivität mit aus, der, seinem Wachstumstrieb gehorchend, ins grenzenlose All ausfließt; in die bildhafte Vorstellung des Alls natürlich, denn Jupiter wird mit dem Sehnen in Verbindung gebracht, die vorstellungsmässigen Inhalte zu schaffen, aus denen sich das Denken dann seinen Lebenssinn zusammenfasst. Deine Venus löst dann sozusagen die jupiterhaften Ideologien in einem schwärmerischen Idealismus auf, der dann oft nicht mehr der Erkenntnis oder der Durchforschung des Unerkannten dient, sondern Befriedigung ebenso aus dem Suhlen in deinen eigenen Vorstellungs-Idealen zieht.

Das innere Ziel

Der tiefe Sinn deiner Glückskonstellation liegt darin, deinen inneren Frieden und die kosmische Übereinstimmung nicht wegen des äusseren Glücks, sondern trotz dieses Glücks, sozusagen "durch das Glück hindurch" zu empfinden. Du sollst das äussere Glück bis zur Neige leeren, bis du spirituell an diesem Glück stagnierst. Wenn Glück und Harmonie nämlich der Zielpunkt wären, würden Differenzen fortan ausgeschlossen sein, die aber allein zur Weiterentwicklung führen. Ohne Differenzen aber gibt es keine Entwicklung, und Nicht-Entwicklung führt zum Stillstand!

Erst das Erkennen, dass das wirkliche Glück kaum innerhalb dualer Grenzen zu finden ist, schenkt dir Erlösung, und in diesem Licht begegnest du Venus/Jupiter als Aufforderung, das Gleichgewicht zu entwickeln und das Glück nicht nur einseitig in Liebe und Harmonie zu suchen. Genuss und Luxus werden schal, wenn sie von den Wirbeln der Konflikte nicht bewegt werden, genauso wie das Wasser fault, wenn es von den peitschenden Stürmen und den unterirdischen Strömen nicht mehr durchquirlt wird.

Das Modell deiner Partnerschaft

Diese Konstellation weist dich als offenen, charmanten Menschen aus, der sich der Liebe nicht verschliesst und auch der Leiblichkeit gut zuspricht, was Kraft und Sinnlichkeit ausdrückt. Den eigenen Vorzügen bewusst, möchtest du mit Göttern in Berührung kommen, um Ambrosia und Nektar zu erringen. Vor die Wahl gestellt, dich zwischen Traum und Alltag zu entscheiden, dehnt du dich in beide Welten aus und zwar als schillerndes Verbindungsstück, das die Höhe eitlen Strebens mit der Tiefe geiler Triebbefriedigung verknüpft!

Unter Venus/Jupiter liegt beispielsweise das Verlangen nach üppigen Formen (z.B. grosser Busen) und ein inneres Bedürfnis nach Ausdehnung vor, was auch auf die Ernährung des Säuglings ("Stillen") oder die Fütterung des Partners hinweist. In einer Zeit, wo "freie Liebe" schon wieder beängstigt, peilt dies die sichere Rückkehr des Partners in den Mutterschoss an. Dein inneres Bedürfnis nach Ausweitung verstärkt aber auch gleichzeitig die Angst, dich in der Weite zu verlieren, und das schürt zuzeiten materieller Ausrichtung die "ich-betonte Selbstaufgabe", nämlich deine stofflichen Bedürfnisse in die Ausdehnung miteinzubeziehen und statt der geistigen Ideale die körperlichen Formen ebenso "wachsen zu sehen". Schönheit soll auch Geld bringen. Aber selbst harte Aspekte können unter dieser Zusammengestirnung nicht einfach als negativ bezeichnet werden. Bei disharmonischen Verbindungen ist einzig das Vertrauen in die kosmische Ordnung zuweilen gestört und führt bei einer Anlage, die auf Ausweitung und Wachstum ausgerichtet ist, oft zu Zügen von Ausschweifung und Fettsucht.

Zusammenfassend bebildern lässt sich diese Konstellation also mit einem Verlangen, welches die Ausschau nach üppigen Formen symbolisiert, dem "inneren Bedürfnis nach Ausdehnung", wobei Geborene mit einer starken Erdbetonung auch chirurgische Eingriffe nicht scheuen (z.B. Brustvergrösserung), um die Materie mit dem Wunschbild in Übereinstimmung zu bringen. Luftbetonung bringt eher Vorlieben wie Musik, Malerei, und Literatur zum Vorschein.

Soziale Anerkennung wird jedenfalls als Bestreben grossgeschrieben, der Partner wird vereinnahmt und oft zur Erweiterung der eigenen Grenzen benutzt. Die eigene innere "Ausgrenzung in den Andern" bedarf daher der ständigen Anpassung der Gefühle zur Erhaltung der Beziehung (der Partner wird auf die Mutterbrust fixiert!). Venus/Jupiter muss wachsen, und da dieser Aspekt weder Durchsetzung noch Arbeit schätzt, erfolgt das Wachstum über die "Ausdehnung des anderen" (Partnerschaft muss zum sozialen Aufstieg führen), welcher dann solange mit "Muttermilch" gemästet wird, bis er in die Umwelt "platzt". Mit anderen Worten: "Karriere macht!"

Venus-Neptun-Aspekt: **AMOR UND EROS** oder **DAS "UN-ECHE" GEFÜHL DER LIEBE**

Wenn Venus "die sichtbare Liebe des Menschen" verkörpert, dann ist Neptun "die unsichtbare Liebe zu Gott". Neptun symbolisiert einerseits jenen grenzenlos grösseren Teil unseres Ichs, der für uns völlig unerkannt die Sehnsucht nach dem Ewigen regiert, über unsere menschliche Sichtweise steht er andererseits aber auch für jenen Trug und Spuk, der nicht mehr himmlisches Verlangen ist, sondern nur noch die Fratzenhaftigkeit veränderter Spiritualität. Zusammen verbinden sie sich zu einer Freiheit, die uns vom Irdischen wegführen

und uns den Weg zum Himmel bahnen will, der in der Realität aber oftmals in die Hölle führt.

(In ihren äusseren Erscheinungen weist die Entsprechung einer solchen Konstellation beispielsweise auf den inneren Widerspruch hin, wenn Psychiater oder Therapeuten sich erdreisten, nach "echten Gefühlen beim andern" zu verlangen, indem sie dabei oft ausser acht lassen, dass das, was ihrer gefühlsmässigen Schablone "echt" ist, niemals das sein kann, was der Echtheit (dem Wirklichen) selbst, das Fühlen des anderen sein kann. Ist es doch das Massnehmen an den Gefühlen anderer, das sich schon wieder auf uns selber bezieht, weil wir in jedes Massnehmen auch schon Massnahmen hineinbeabsichtigen. Gerade das Fehlen einer Venus/Neptun-Verbindung zeigt dann auf: Wie im Gefühlsmass, mit dem wir am anderen das Fühlen wahrnehmen möchten, sich oft nur das Mass unseres eigenen Mankos an Mit-Gefühl überhaupt verbirgt.)

Deine Spiritualität im Alltag

Auf die Ebene des gewöhnlichen Alltags übertragen, umschreiben diese beiden Kräfte dein Sehnen nach einer Liebe, die nicht mehr vom unbewussten Menschen kommt, sondern die aus den Strahlenquellen deiner Verbindung mit dem Göttlichen strömt, die in ihrer innersten Erfahrungen mit dem Ewigen schon tief verbunden ist. Unter dem irrlichternden Bann von Neptun/Venus scheint es für dich gerade so, dass der Akt der Liebe derart stark sensibilisiert und mit einer göttlichen Sehnsucht aufgeladen ist, dass es für dich unmöglich wird, diese Gefühle in der Beziehung zu einem normalen Menschen zu befriedigen. Es ist oftmals so, als ob du von den Vorstellungen der Göttlichkeit ausgefüllt und von der idealen Gott-Liebe besessen der Verschmelzung mit dem Universum nachsinnst. Auf diese Weise kannst du dir aber den Zugang zum Wesen des Wirklichen verschaffen.

Hintergrund

Um dies als Karma in das Leben hochzuheben, brauchte es eine gewisse Angst vor der Geburt. Die Vergangenheit einer bedrohten Existenz spiegelte sich beim erneuten Eintritt in das Leben und wurde bei der Geburt neu ausgelöst, so dass sich die Erinnerung an eine gewisse Minderwertigkeit mit dem Geborenwerden assoziiert.

Deine Angst vor dem Leben kann aufgefangen werden durch ein Verhalten, welches deine eigene Ich-Darstellung lähmt, um dadurch die Bedrohung gegen die eigene "Person" zu verhindern. Ein Teil deiner eigenen Persönlichkeit wird aus dir selbst heraus gewissermassen antriebslos, die Erlebnisfähigkeit gegenüber blosser Realität wird zumal beinahe aufgelöst, und es kommt zum inneren Wunsch, dich seelisch in einer "unpersönlichen Abgehobenheit" zu tarnen. Dadurch wirst du leicht empfindlich gegen jede Art Berührung: fremde Gefühle und Empfindungen werden oft nicht mehr mit der eigenen Person zur Deckung gebracht. Du fühlst dich zuweilen psychisch "draussen", ausserhalb der menschlichen Verhaltensmuster, und wirst gerade dadurch verteidigungsunfähig, weil es dann ja nichts mehr gibt, was es zu verteidigen gilt.

Während der Auslösung (siehe Progressionen und Transite!) wird im Inneren deiner Psyche der Begegnungswunsch nach deinem andersgeschlechtlichen Teil angesprochen. Und da diese "Andersgeschlechtlichkeit" durch sich selber nicht dargestellt werden kann, wird sie dir in einer Begegnung entgegentreten, welche die Lösung deines eigenen Unerlösten scheinbar schon in sich trägt. Die Sehnsucht nach dem Partner wirst du dann als Wahrheit auf dem Weg zur Lösung deiner eigenen Sehnsucht erfahren, was sich einmal in jenem Mass erübrigen wird, als du dir das Streben nach All-Liebe, welche sich in der Partnerprojektion nur reflektiert, zu eigen machen kannst. Du musst also bereit sein, die Projizierung zurückzunehmen, um die eigene Sehnsucht zu erkennen - das heisst, in der Faszination, die dir aus dem Verhalten des Partners entgegenschwingt, kannst du deine eigene Sehnsucht nach Gott begreifen. Hierdurch wirst du frei vom inneren Zwang, deine eigene Sehnsucht nur im Partner zu erkennen.

Mars-Neptun-Aspekt: DIE UNTERLASSENE HANDLUNG oder DER WIDERWILLIGE HEROS-TÄTER

In seiner positiven Erscheinungsmöglichkeit kann dieser Aspekt anzeigen, dass du nach Dingen strebst, die jenseits der Grenzen des Erfassbaren liegen. In ihrem negativen Ausdruck kann sich diese Kombination aber auch als Selbsttäuschung darüber manifestieren, was du real erreichen willst oder als Bestreben, jede Auseinandersetzung zu umgehen, welche dich aus den Traumreisen auf den Boden der Realität zwingt.

Die Wirkung Neptuns reicht von den finstersten seelischen Abgründen bis zu höchster geistiger Klarheit. Die Motivation bleibt stets dieselbe. Es ist das Sehnen nach der Unendlichkeit, die Verschmelzung mit Gott. Der Alkoholiker und der Drogensüchtige, der Meditierende und Yoga-Übende, der Mystiker und auch der Wissende sind alles Kinder eines Vaters, der ihnen das unbewusste Streben nach den letzten Dingen einst mitgegeben hat. Nicht der Stammbaum ist es, der sie voneinander unterscheidet, sondern die persönliche Kraft im Umgang mit diesem höchsten aller Ziele. Es ist auch nicht das Inventar der Weltanschauung, das einen Heiligen von einem Schwindler unterscheidet, es ist der Umgang mit der Psyche, der den Unterschied

zwischen einem Mystiker und einem Trinker ausmacht.

Es kommt also sehr darauf an, wie stark deine Verwurzelung im Weltlichen ist, um dich als wohltätigen Idealisten und hilfreichen Visionär von einem launischen Tagträumer zu unterscheiden, der das Blaue vom Himmel herunterverspricht. Die Umsetzung von Neptun/Mars auf reale Ziele erfordert von dir jedenfalls eine solide weltliche Grundlage. Erst dadurch wird es dir möglich sein, deine persönlichen Eingebungen in die Wirklichkeit zu integrieren, Inhalte aus dem Unbewussten ans Tageslicht zu heben oder dich in die verdrängten emotionalen Probleme anderer Menschen einzufühlen.

Hintergrund

Auf seine schillernd-unbegreifliche Art ist Neptun die Achillesferde jedes Horoskops. Und zwar aus dem Grund, weil alle von Neptun verkörperten Bereiche jenen Gebieten zuzurechnen sind, die nicht mehr von der Vernunft regiert werden können. Wo also Bezirke angesprochen sind, die Schranken von Raum und Zeit jetzt niederzureissen und auf die Barrikaden zu steigen, um die unbewusste Todessehnsucht wieder zu erreichen. Gleichzeitig trägt Mars die neptunische Vision im Nacken, dass alles, was er als Realität akzeptiert, relativer Natur sein soll und stellt diesem die unzubeantwortende Frage, warum etwas überhaupt erst wird, wenn es schon am Anfang seines Keimens die Folgerichtigkeit des Endes in sich spürt?

Daraufhin wird Mars von Neptun eingeladen, sein nach aussen gerichtetes Denken nach innen zu verlagern und in dem Bild der milden Dämmerung die strahlende Abendröte zu erfahren, welche nach des Tages Kampf und Sieg sich nach dem schlummernden Erlöschen sehnt. Damit lernt er erkennen, dass im ewigen Wechsel der Gezeiten, in der Aufeinanderfolge von Tod und Auferstehung Gott jetzt wohnt. Wie könnte er sonst wissen, dass Gott selbst in ihm thront, wenn er nicht weiss, dass die Unversöhnlichkeit von Tod und Leben das Wesen aller Schöpfung ist?

Deine weise Seele ahnt, dass das Leben ein Traum ist, aber sie vermengt die Realität dieses Wissens nicht mit der Realität des täglichen Geschehens, damit aus dem Traum kein Alptraum wird. Leider ist das aber nicht so einfach, denn wir befinden uns (mit unserem Geist) in der Materie, aus der wir uns nur befreien können, wenn wir die Bedingungen ihres Wirkens zwar kennenlernen, ohne aber ihre Gesetzmässigkeiten in Frage zu stellen, denn damit vernichteten wir uns selbst.

Selbst wenn wir die Materie als Illusion erkennen, die sich aus Energie und Kraft zusammensetzt, müssen wir doch lernen, die Wirkungen dieser Illusionen zu erfassen und ihren Ausdruck zu beherrschen. Denn wie könnten wir uns Neptun öffnen, wenn wir nicht vordem unser Ego (Mars) mittels strukturierter Grenzen (Saturn) gegen das Grenzenlose hin abgesichert hätten?

Jupiter-Pluto-Aspekt: **DAS WIRKEN DER GESETZMÄSSIGKEITEN**

So wie Jupiter das Wirken des Ewigen zu einem persönlichen Erleben gestaltet, kann man in einem übertragenen Sinn sagen, dass die jupiterhafte Leber (die Leber wird in der Astrologie seit altersher Jupiter zugeordnet) die plutonischen Grundbausteine (Aminosäuren) dem Körper nach dem jeweils artspezifischen Muster zur Verfügung stellt. Damit haben wir in der Jupiter/Pluto-Verbindung die Brücke, welche das Tier und Pflanzenreich mit dem Menschsein verbindet und in einem symbolischen Sinn sogar ins Anorganische hineinreicht (Pluto assoziiert auch den Tod).

Wenn wir bedenken, dass auch die Aminosäuren noch weiter zerlegt werden können und Pluto in der letzten Verdichtung (mit Neptun) die atomare Überschwingung symbolisiert, dann können wir in der Verbindung mit dem neptunverwandten Jupiter erkennen, in welche bewusstseinsmässigen Tiefen dieser Aspekt eindringt. Wir nähern uns hier den Abgründen der Vorstellung, weil diese Konstellation durch Zeit- und Ewigkeit hindurch in alle Strukturen hineinreicht, die sich aus den Urbausteinen des Ewigen je zu Leben manifestieren.

Individuell

Diese Planeten in ihrer Verbindungen symbolisieren individuell ein bisschen die Perspektive oder das Fenster, aus dem wir in die Welt hinausschauen. Man kann also vereinfacht sagen, dass die Planetenstände am Himmel uns einladen, die Welt so zu sehen, wie sie aus ihrer Stellung heraus die Bereitschaft fördern, die Welt anzusehen. Sie symbolisieren dann gewissermassen unsere Sichtweise. Denn wer seine persönliche Perspektive wirklich zu relativieren wüsste, würde von dessen Einflüssen frei. Und wie es so schön im Volksmund heisst: "Der Weise regiert(e) die Sterne!" Vielleicht täte er es dann? Aber die Worte 'wirklich' und "relativieren" sind nicht bloss ein äusserst seltenes Gespann, sondern in unserer menschlichen Perspektive sind sie schlicht unvereinbar.

Die Verbindung zwischen Pluto und Jupiter zeigt bei dir die Möglichkeit an, deine Handlungen immer wieder in Frage zu stellen und durch diese beständige Hinterfragung deine Psyche zu erkennen und mit höheren

Bewusstseins Ebenen in Berührung zu bringen. Dabei wirst du unter dieser Gestirnsverbindung ein gutes Gespür für alles Verborgene besitzen, und somit die Strukturen erkennen, die unter dem Sichtbaren verborgen sind. Gleichzeitig aber entwickelst du im Laufe deines Lebens eine so starke psychische Kraft, dass du deine röntgenähnlichen Erfahrungen in die Realität übertragen kannst und diesem konkreten Rahmen inhaltlich auch Ausdruck zu verleihen vermagst. Damit neigst du allerdings auch dazu, zeitweilig dein eigener Maßstab zu werden und anderen deine weltanschaulichen Erkenntnisse womöglich aufzudrängen, bzw. deren Irrtümer rapide zu bekämpfen.

Hintergrund

Von Grund auf wirst du wahrscheinlich erst einmal erkennen, dass in dem, was wir für die Welt halten, nicht die Welt offenbart, sondern nur unsere eigene Wahrnehmung, die sich als unsere Welt darstellt. So ist denn unsere eigene Wahrnehmung, die sich als Welt darstellt, jetzt gleichzeitig die Welt selber, weil sie der Schöpfer aller Dinge ist die wir jetzt wahrnehmen, und ausserhalb unserer Wahrnehmung die Dinge aufhören, das zu sein, was sie für uns sind. Die ganze Welt ist somit das Produkt unserer Wahrnehmung, und wir sind der Empfänger. Damit nehmen wir unsere eigene Wahrnehmung wahr, indem wir sie als "Welt" erkennen. Und somit wird eine Gottessuche im Rahmen dessen, was wir wahr "nehmen" können, überflüssig, weil wir Gott als unbestimmte Sehnsucht in uns selbst erfahren, die wir seit Urzeit in uns tragen. Nur solange wir das nicht erkennen, können wir Gott als hübsches Bild in unseren Glauben übertragen. Wenn wir uns aber der Wahrheit stellen, können wir auch unser Gottesbild als eine Denkvorstellung erfahren, die unsere Wahrnehmung aus dem Nichts nach unserem Ebenbild" wahrnimmt".

"Der Verstand auf Gottessuche, findet leider nur Bazillen, doch dieser geistige Eunuche, spricht dann vom freien Willen!"

(Edgar Valentin)

Deine Jupiter/Pluto-Verbindung deutet in ihrer höchsten Ausdrucksform einen tiefen und unerschütterlichen Glauben in dir an, welcher sich nach der Schöpfung und der Folgerichtigkeit ihrer Auswirkungen richtet. So wie jeder von uns nur das sein kann, was er ist, so können wir in allem, was wir tun, auch immer nur uns selbst erfahren. Die Möglichkeit zu dieser geistigen Hinterfragung und individuellen Selbstinfragestellung, zeigt dieser Aspekt bei dir an, und er verleiht dir die Fähigkeit, einen tiefen und äusserst unerschütterlichen Glauben an die Weisheit und den Sinn des Lebens zu entwickeln, der dich mit dem Höchsten in Verbindung bringt.

Im Feuer des Olympos

Als Mensch unter diesem Einfluss bist du vom Bedürfniss erfüllt, dich direkt auf die innerste Seinsebene zu begeben und dich mit den Urmustern alles Seienden selbst auseinanderzusetzen. Du siehst unsere menschlichen Bilder, die aber trotzdem Wahrheiten in sich tragen können, wenn du bereit bist zu akzeptieren, dass dir die Wahrheit nur so lange nützt, wie sie in deinem Weltverständnis einzubringen sind. Denn was nützt es uns zum Beispiel zu wissen, dass alles Energie ist? Um mit einer solchen Erkenntnis (Neptun/Pluto) etwas anzufangen, müssen wir sie zuerst in einen jupiterhaften Rahmen übertragen, wo wir dann feststellen, dass diese Energie nicht nur ist, sondern wahrscheinlich schon immer war und immer sein wird. Dadurch kann sie in ihrer energetisch-kosmischen Qualität genauso unserem fiktiven Übervater- und Gottesbild zugeordnet werden.

Kehren wir nun die ganze Fragestellung um: Wenn alles Energie ist, dann wäre ohne Energie nichts. Daher müssen wir uns darauf verlassen können, dass diese Energie ewig ist, und das wiederum nennen wir dann Gottvertrauen. Denn wenn es sie nicht gäbe, würde alles in sich zusammenfallen. Und weil gerade dies nicht sein darf, liefern wir uns jetzt diesem Gottvertrauen aus, nicht um etwa der Wahrheit ins Auge zu schauen, sondern um die Winzigkeit unseres persönlichen Anteils am göttlichen Schöpfungsplan um eben dieses Gottvertrauen zu erweitern!

Im Laufe des Lebens wirst du unter dieser Gestirnsverbindung durch Höhen und Tiefen zum Wendepunkt geführt, der dann erreicht ist, wenn die Widerstände aus dem Weg geräumt sind und dein Ich aus den Niederungen Sichtkontakt zur Gipfelwand bekommt, um zu den letzten Dingen und bis zur Spitze vorzudringen. Denn erst wenn du keine äusseren Widerstände mehr vorfindest, kannst du dich wirklich auf dich selber besinnen, und erst wenn du dich auf dich selber zurückgeworfen siehst, wirst du erstaunt feststellen, dass dir niemand gefolgt ist. Dann wirst du merken, dass dir nur die eigenen Bilder auf deinen einsamen Höhenflügen gefolgt sind, wenn du ganz allein dann vor dem "Altar des Höchsten" stehst. Du siehst dann auch deine Hoffnungen und Wünsche, welche vielleicht die karmischen Überreste deiner Maya-Tolteken- oder Inka-Zeit ausweisen, die im Hier und Jetzt aber keine konkreten Möglichkeiten mehr zur Verwirklichung erkennen lassen. Es sei denn die Möglichkeit vom Leben nach dem Tod.

Saturn-Uranus-Aspekt: **SEIN ODER NICHT-SEIN** oder **DER BLITZ UND DAS DONNERGROLLEN**

In Uranus begegnest du einer geistig-spirituellen Kraft, die sich im Gegensatz zu den persönlichen Planeten von Saturn jetzt nicht mehr begrenzen lässt, sondern welche im Gegenteil die Zwänge Saturns sprengt, so dass dieser alle Hände voll zu tun hat, um das Echo des Unfassbaren wenigstens in seinen Bruchstücken zu spiegeln.

In der uranischen Komponente ist nämlich nur der Widerspruch noch widersprüchlich, weil ausserhalb des saturnischen Rahmens keine Polaritäten mehr möglich sind. Die uranische Energie baut damit nicht die unterschiedlichen Teile zu einem logischen Ganzen zusammen, wie die saturnische Kraft dies tut, sondern sie erfasst das Ganze intuitiv in seiner relativen Raum-Zeitlosigkeit genauso wie in jedem einzelnen Detail. Umgekehrt ist es aber gerade die erkannte Relativität allen Seins, aus welcher sich der saturnische Geist erhebt, weil das Ewige zwar immer gegenwärtig, doch ausserhalb der Schwingung unserer Frequenz ist.

Somit ist Uranus in einem höheren Sinne zwar der Schöpfer einer viel grösser dimensionierten Raum-Zeit-Wahrnehmung, nur können wir für unseren persönlichen Gebrauch davon nur das entnehmen, was die Saturn-Komponente durch ihren irdischen Filter hindurchlässt: unsere menschliche Vorstellung von Wahrheit nämlich. Denn wir dürfen von der uranischen Unendlichkeit nur das erwarten, was durch die saturnischen Schleusen unseres persönlichen Bewusstseins fliesst. Ohne eine gut funktionierende Osmose lieferten wir uns sonst der Vorstellung unserer eigenen Bilder aus. In ihren optimalen Verwirklichungsmöglichkeiten verbinden diese beiden Prinzipien aber "Sein und Nichtsein" zu einem Ganzen, das in paradoxer Übereinstimmung sowohl unseren Ausschnitt an menschlichem Erkennen beherbergt wie auch alle jenseits von Zeit wirkende Ewigkeit.

Individuell

Im Leben symbolisiert deine Verbindung von Saturn und Uranus deinen inneren Kampf zwischen dem rückblickenden Ordnen und Strukturieren der Traditionen und deinem Bedürfnis, das Traditionelle gleichzeitig und ohne Einschränkung über den Haufen zu werfen.

Psychologisch entspricht dies deinem Wunsch, die Enge zwischen den beiden Ungeheuern "Szylla und Charybdis" ohne Schaden zu passieren, wovon "Szylla" den Wunsch nach Tradition und "Charybdis" den Wunsch nach neuen Werten verkörpert. Die Meerengen aber bist du stets selber, und um so mehr du dich dem einen Pol näherst, um so deutlicher treten die Unterschiede zum anderen hervor. Denn dein Wunsch, sich von den Bildern des Gegenständlichen zu befreien und der Welt ihren Lauf zu lassen, ist nicht leicht mit deinem Bedürfnis zu verbinden, sich an die Bilder zu klammern und sich mit ihrer Sichtbarkeit zu identifizieren.

Hintergrund

Der grösste Feind auf dem Weg nach Hause ist man demnach selber. Die Suche nach der Wahrheit wird stets durch den Wunsch des Findens dieser Wahrheit verhindert. Wir wollen nicht Wahrheit, sondern nur unsere eigene Vorstellung von Wahrheit finden. Wir bemächtigen uns daher unserer eigenen Bilder und glauben dadurch, die Wahrheit zu erfahren. Das aber ist gerade die Falle einer Saturn/Uranus-Verbindung. Die Ich-Findung (Saturn), die sich selber sucht, blockiert gerade die Erkenntnis ihrer eigenen Relativität (Uranus), die man ebenfalls im Innern spürt, deren Erkennen aber die Selbstfindung wiederum ausschliesst. Man kann das Ewige nicht ungestraft zum Diener seiner Bilder machen, weil sich das Ewige über persönliche Ziele und Gründe erhebt. Über die "Objektivierung seines Ichs" wäre es sehr schwer, an das verdrängte Subjektive wieder heranzukommen. Denn damit käme es zur Entfremdung gegenüber der Umwelt wie auch zu einer Isolation gegenüber sich selber.

Die innere Unvereinbarkeit

Die Verdrängung deines eigenen Subjektiven führt dich daher mithin zu einem Punkt, wo sich das Verdrängte verdeckt entlädt. Diese losgelassene Emotionalität wird dann zum unbestimmten Faktor, sie mutiert aus der Form, was manchmal auch zu einem nicht mehr leicht berechenbaren Risiko in bestimmten Lebens-Situationen führen kann.

Ausgangspunkt dieser Spannung könnte eine gewisse Unvereinbarkeit deiner Eltern (oder anderer Autoritätspersonen an deren Stelle) gewesen sein, welche sich auf dich als Kind übertragen hat. Als Kind stellte sich dir eine Summe der Unvereinbarkeit dar und du versuchtest nun, diesen Zustand durch eine Sucht nach Harmonie zu kompensieren. Auf diese Weise wollte aber das Leben nicht mehr vital gelebt oder in seiner Subjektivität empfunden, sondern es wollte in einer Nachschöpfung zur Vorstellung von Weihe stilisiert werden. Dadurch entstand dir zeitweilig ein Bild zum Guten, eine Verhaltensrichtung also, in allem das Bejahende erkennen zu wollen. Es kann daher durchaus sein, dass du damit versuchst, deiner eigenen Unvereinbarkeit zu entkommen. Doch gerade diese Unvereinbarkeit zu vereinen, wäre das hohe Ziel, welches dich zu den Gipfeln der Erkenntnis führen würde.

Deine innere Spannkraft

Das heisst, dass du den Kampfplatz deines Bewusstseinsfeldes zu einer Dimension ausweiten musst, wo die sich bekämpfenden Gegensätzlichkeiten nicht nur beide Platz finden, sondern auch die Erkenntnis, dass beide zwar verschiedene Perspektiven eines menschlichen Standpunktes verkörpern, die aber Bestandteil einer gleichen göttlichen Summe sind. Denn beide helfen sie dir im Bestreben, nach der Wahrheit zu suchen, die hinter den Erscheinungen des für uns Einsichtbaren liegt. Sie veranlassen dich also zu der Suche nach den Wurzeln, die eine Erklärung für die Sichtbarkeit der Dinge liefern. Und das ist allemal besser, als seinem eigenen Unbewussten einen religiösen Mantel umzuhängen und der Wahrheit in einer magischen Weihe mystischer Weltvorstellung zu entfliehen.

Eine andere Seite derselben Kompensation wäre, dass du dich mit dem uranischen Teil deiner Konstellation verbündest, um dir die Sprengung der Normen ins Pflichtenheft zu schreiben. Auf diese Weise würdest du gerne gegen alles anrennen, was nur entfernt an Tradition erinnert, um die saturnische Beschränkung (der Kindheit) loszuwerden.

Eine bessere Lösung lässt sich aber erreichen, wenn du dir darüber bewusst bist, dass es keine Lösung gibt ausser der teilweisen Infragestellung und sachten Aufarbeitung deines eigenen Abwehrmechanismus. Diese Abwehr verkörpert auch deinen Schatten, der oft so sehr Teil unserer menschlichen Natur geworden ist, dass wir ihn oft gar nicht mehr sehen können. Denn sagen wir ihm nur unbewusst den Kampf an, so verteidigt er sich dadurch, dass er uns ins andere Extrem zwingt.

Saturn-Pluto-Aspekt: **DIE REIN PSYCHOLOGISCHE FREIHEIT** oder **UNSERE METAPHYSISCHE UNFREIHEIT IM SCHÖPFUNGSPLAN**

Zeit und Leben stehen so zueinander, dass sich die Zeit an den Stationen unserer lebendig gewordenen Vorstellungen vorbeibewegt, wobei die inneren Anlagen oder der Kern dieser Mechanismen von ihr unangestastet bleiben. Umgekehrt kann man auch sagen, dass das Ewige in der Natur einer Sache sich an der Zeit vorbeibewegt und je nach den Berührungen mit ihr das eine oder andere Abbild seines Kerns im Kleid des Zeitgeists auswirft.

Damit existiert der Tod nur noch in unserem Bewusstsein. Denn das von Pluto verkörperte Prinzip ist eine Reihe von immerwährenden Änderungen, deren Wechsel das einzige Beständige ist, und welche uns auch nur dadurch auffallen, weil durch die Berührung mit der Zeit die rhythmisch fließende Evolution in unserer Vorstellung zwar als beständige Gegenwart hängenbleibt, sich aber trotzdem unmerklich verändert. Diese Übertragung des fließenden Lebensstromes auf eine fixierte Gegenwart entspricht nämlich der Illusion Saturns.

Im Grunde symbolisieren die Archetypen von Pluto und Saturn zwei verschiedene Dimensionen einer gleichen psychischen Entwicklung. Früher wurde Saturn als der personifizierte Tod oder wenigstens Erfüller unseres Schicksals beschrieben. Erst heute, wo sich der Tod langsam als Etappe in der Erfüllung eines ewigen Kreislaufes herauschält, sind wir bereit, ihn als einen Teil vom Ganzen in den gesamten Zyklus zu integrieren (Pluto) und Saturn als den weisen, alten Mann zu rehabilitieren, der dem Brennpunkt unserer bewussten Erfahrungen entspricht.

Hintergrund

Pluto symbolisiert den inneren Schöpfungsplan, der in dir als Mensch angelegt ist, dein inneres Wachstum, das durch deine Anlagen in die Umwelt übertragen und realisiert wird, ungeachtet der Widerstände, die sich deiner Absicht von aussen scheinbar entgegenstellen, weil diese Widerstände gerade ein Teil des inneren Schöpfungsplans oder ein Teil deiner Erfüllung mit sind. Pluto symbolisiert also gewissermassen die Freiheit deines Auges zum Sehen, und das bedeutet nur insofern Zwang, als das Bewusstsein um die ganzen Zusammenhänge nicht weiss. Vom Standpunkt deines Unbewussten aus sind Freiheit und Zwang gewissermassen identisch. Der Unterschied entsteht also erst in deiner Vorstellungsperspektive, von der aus du diesen Unterschied beurteilst.

Saturn hingegen ist nun der Rahmen, in welchem sich die Ewigkeit ausdrückt. Da aber ein Bild nur jenen Teil an Ewigkeit vermitteln kann, der zwischen dem Rahmen Platz hat, kannst du im Leben nur jenen Teil an Ewigkeit erfassen, der sich in der Fassbarkeit von dir selber befindet. Alles, was du an Wahrheit je erkennen kannst, ist immer nur die ins Erkennen emporgehobene Selbstbetrachtung: Die Welt durch den Bilderrahmen von dir selbst! Auf den Alltag übertragen, bedeuten diese inneren Erfahrungen, dass du genötigt bist, auch entgegen deiner subjektiven Triebe der tiefen Wahrheit zu begehnen und den Drachen deiner instinktiven Kräfte zu besiegen.

Das Modell

Wir möchten dir dieses Modell an einem Beispiel erklären:

Saturn steht für die Begierde des Kontrollierens und Pluto für die Leidenschaft des Verschlingens. Darum nützt es uns auch nichts, den Drachen nur zu kontrollieren, wenn dieser uns im Gegenteil verschlingt und damit integriert - also uns zum Drachen selber werden lässt, welcher die Besessenheit (durch unsere eigenen Begierden symbolisiert) dann auf die Umwelt projiziert. Um diese Bedrohung von aussen zu verhindern, müssen wir den Drachen in uns selbst besiegen: unsere zerstörerischen Anlagen von Unbeherrschtheit und Gewalt. Diese archaische und ungezügelte Kraft in unserem Inneren muss gewissermassen sterben, und zwar als erste in einer Reihe von Toden, die mit der Freiheit enden, dass man durch niemand und nichts mehr beherrscht werden kann, wenn man sich aus der unbewussten Angst seiner inneren Vorstellung befreit hat. Dieses Ziel des inneren Sterbens ist dann erreicht, wenn das Ego völlig nackt dasteht, ohne Abgrenzung durch die Kleider der Vorstellung vom "allumfassenden Sein".

Der Orgasmus, der diesen Zustand anschaulich bebildert, ist vom Ego aus betrachtet wie ein kleiner Tod, weil das Ich von seiner Kontrollinstanz getrennt dem Strömen dieser Kräfte hilflos ausgeliefert ist. Jetzt wird uns das Paradoxon klar, dass der Mensch sein inneres Wirken erst dort finden kann, wo er den Kommentar seiner äusseren Vorstellungen aufgegeben hat. Denn dann erscheint er nicht mehr als ein in seinen Bildern eingegrenztes Wesen, sondern er erhebt sich wie Phönix aus der Asche bar seiner täglichen Sehnsüchte, Hoffnungen und Schmerzen. Wenn Saturn / Neptun die Komponente ist, sich selber in der Ewigkeit zu erkennen, so herrscht unter Pluto/Saturn die Möglichkeit, das Ewige in sich selber zu erfahren.

Individuell

Unter dieser Konstellation wirst du schon unter einigen Härten in die Welt geboren und dem inneren Leitbild unterstellt, dich dem Gedeihenden und Wachsenden erst einmal zu widersetzen. Auf diesem Weg stellst du dich selbst den Mächtigen (Erzieher, Lehrer) oft schon in der Kindheit in den Weg, deren subjektive Hymnen positiver Werte du nicht akzeptierst, auch wenn du ihnen dennoch unterliegst.

Es ist indess falsch, wie in einigen Büchern behauptet wird, dass das Individuum mit einer Saturn/Pluto-Konstellation die Selbstzerstörung sozusagen geradezu selber suchen würde, sondern ein gewisses Risiko (auch der symbolischen Vernichtung) ist vielmehr erst der Anreiz für es, ein Hindernis überhaupt annehmen zu können. Als Mensch unter Saturn/Pluto musst du daher der Gefahr oft ins Auge sehen können, weil das Todes-Thema (real oder symbolisch) die einzige Instanz ist, die du im Grunde deines Herzens fürchtest und die du respektierst.

Darum wirst du deine Gegner sozusagen aufs Schlachtfeld zwingen, um dir die Siege zu erringen, die für dich das Salz des Lebens sind. Deine destruktive Seite verlangt nach Macht, die durch den Sieg über andere erringen wirst, wobei du niemals vergessen solltest, dass dir dies auch gleichzeitig den erbitterten Widerstand der Umwelt einbringen kann.

Deine konstruktive Seite ist die Gabe, die Dinge wirklich geschehen lassen zu können! Auf diese Weise hilfst du nicht etwa mit, neue Wahrheiten zu entwerfen, sondern stellst dich einfach dem Unabänderlichen nicht entgegen. Denn erst die Seele, die durch den Tod in ihrem Innersten gelernt hat, loszulassen und den Dingen ihren Lauf zu lassen, zeigt die Bereitschaft, dem Ruf Saturn/Plutos nachzukommen und der unbesiegbaren Stimme zu folgen, welche in äusserste Grenzbereiche führt, wo Einsicht ins Räderwerk des Schicksals genommen und jedes Geschehen im Leben als folgerichtig angenommen werden kann.

Geburtsanalyse laut Rolf Klassen

Interpretation: Filip van België

Analyse -- Geburtshoroskops

Texte: Rolf A. Klößen
C. Verschaevelaan 7, B-1880 Kapelle-op-den-Bos

Software: Koen Van de moortel
Jules De Saint-Genoisstraat 98, B-9050 Gentbrugge, tel.: 09/2277036
koen@astrovdm.com
www.astrovdm.com

VORWORT

"Die moderne Astrologie nähert sich mehr und mehr der Psychologie und klopft bereits vernehmlich an die Tore der Universitäten." (C.G. Jung)

Was ist ein Horoskop?

Die Astrologie beschränkt sich nicht auf die Feststellung, daß der eine ein "Stier" und der andere eine "Waage" ist. Diese "Sternzeichen" beziehen sich nur auf die Position der Sonne im betreffenden Horoskop, die nur eine, wenn auch sehr wichtige, Facette des gesamten Horoskops ist.

Wenn man einen Blick auf die komplizierte Struktur eines Kosmogramms (graphische Darstellung des Geburtshoroskops) wirft, bemerkt man, daß die wissenschaftliche Astrologie und die Horoskoprubriken in Zeitungen und anderen Publikationen nur sehr wenig gemein haben.

Ein Kosmogramm ist eine sehr komplizierte Vernetzung von Beziehungen und strikt individuell.

Die 12 Zeichen des Tierkreises (Zodiak) symbolisieren 12 verschiedene Bewußtseinszustände des Menschen. Jede Handlung, jeder Gedanke, jedes Gefühl und jede Wahrnehmung läßt sich einem dieser 12 Zeichen zuordnen. Jeder dieser 12 Bewußtseinszustände ist also in jedem Menschen vorhanden. Nur sind sie nicht alle im gleichen Umfang und auf dieselbe Art entwickelt. Jeder Mensch setzt andere Prioritäten.

Entscheidend für die Treffsicherheit einer Prognose ist, wie tief sich die vorhandenen Begabungen und Neigungen eines Menschen ausprägen und im äußeren Lebens- und damit Schicksalsablauf auswirken. Hierbei ist auch die präzise Uhrzeit der Geburt von großer Wichtigkeit. Schon wenige Minuten können in einem Horoskop wesentliche Veränderung hervorrufen.

Wie schon erwähnt, ist die Formung des individuellen Charakters nicht nur von einem Zeichen abhängig, sondern ebenfalls von vielen anderen Faktoren, die ihren Einfluß wirken lassen: An erster Stelle die Position der Planeten in den zodiakalen Zeichen; weiterhin das Haus, in dem sie sich befinden; wie auch das Haus, in dem sie Herrscher sind. Die Aspekte, die mit den anderen Planeten geformt werden und hierdurch in einem harmonischen bzw. gespannten Verhältnis zueinander stehen, spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Die Positionen von Sonne, Mond und den anderen Himmelskörpern im Tierkreis (Zodiak) deuten auf Veranlagungen, Fähigkeiten, Talente, Interessen und Möglichkeiten eines Menschen und auf welche Art diese Kräfte zum Ausdruck gebracht werden, wobei die Aspekte die Qualität und Intention der verschiedenen Kräfte bestimmen. Die Aspekte zeigen an, ob die unterschiedlichen Energien sich ergänzen oder konträr wirken und wie eine geeignete Synthese gefunden werden kann.

Die Besetzungen und Positionen der Häuser zeigen die Beziehungen und Konfrontationen mit der Umwelt, die Grundbedürfnisse der Lebensbereiche und die äußeren Bedingungen und Umstände des Lebens.

"Im Menschen nämlich sind Sonne und Mond und alle Planeten." (Paracelsus)

Das Kombinieren und Vergleichen der unterschiedlichen Einflüsse des Radixhoroskops zur Bildung einer Synthese ist wichtig, um die Veränderlichkeit der Reaktionen auf die Impulse aus der Außenwelt richtig deuten zu können. Auch die häufig vorkommende Widersprüchlichkeit oder Paradoxie in der Analyse eines bestimmten Horoskops, kommt in dieser Veränderlichkeit zum Ausdruck. So können z.B. negative Positionen durch positive Einflüsse oder (entspannte) Aspekte unterdrückt oder aufgehoben werden, während andererseits die vollständige Entfaltung einer günstigen Veranlagung durch Spannungsaspekte behindert oder eingeschränkt werden kann. Häufig wiederkehrende Hinweise auf Veranlagungen und Eigenschaften lassen auf eine verstärkte Wirkung dieser Einflüsse schließen.

Auf den Wert der psychischen und moralischen Entwicklung der Person (Niveau) und die Möglichkeiten seiner Zeit und seines Milieus muß man ebenfalls achten. Also, was nicht ist, kann sich noch entwickeln oder ist schon überwunden. Bei einem Handwerker werden sich die Einflüsse in einer anderen Qualität äußern, als bei einem Wissenschaftler. Und ein Mensch mit einem nervösen Charakter wird die subtile Strahlung der kosmischen Energie anders empfinden, als ein Pflieger. Eine sich ankündigende lange Reise kann im Horoskop eines gutsituierten Europäers durchaus eine Reise nach Übersee bedeuten, während der gleiche Einfluß im Horoskop eines unbegüterten Afrikaners eine Reise in die Hauptstadt andeuten kann; usw...

Was kann man von einer Horoskopanalyse erwarten?

Möglicherweise erwartet man hier Antworten auf Fragen wie: "Werde ich irgendwann reich sein? Werde ich vom Unglück verschont bleiben? Wann werde ich heiraten? Wann werde ich sterben?" Sollte man derartige Aussagen von diesem Horoskop erwarten, hat man den Sinn eines Horoskops noch nicht richtig erkannt.

Dieses Geburtshoroskop basiert vollständig auf psychologischer Motivation und gibt Antwort auf Fragen wie: "Wer bin ich? Warum bin ich hier? Was sind meine Möglichkeiten? Warum handele ich so und nicht anders? Wie kann ich mich selbst korrigieren? Wie kann ich meine Umwelt, meinen Partner oder mein Kind besser begreifen lernen?"

Es ist zuweilen verblüffend, festzustellen wie die Astrologie es ermöglicht, bis in die Wurzeln der Psyche vorzudringen und wie sie eine Einsicht in die unbewußten Inhalte gewährt, die das menschliche Verhalten häufig bestimmen. Das Horoskop gestattet es, unsere Möglichkeiten, Eigenschaften, Gaben und Talente zu erkennen, zu nutzen und zu gebrauchen. Es ermöglicht aber auch, nach den Ursachen unserer schlechten Angewohnheiten, Neurosen oder Komplexe zu forschen und bietet uns dadurch die Gelegenheit etwas daran zu verändern.

PERSÖNLICHE ANALYSE

Wir möchten Sie bitten, die jetzt folgende Analyse Ihres persönlichen Horoskops aufmerksam zu lesen und hierbei zu beachten, daß ein Geburtshoroskop kein temporäres Horoskop ist und somit die angeführten Interpretationen der Eigenschaften und Veranlagungen, den Zeitraum des ganzen Lebens widerspiegelt und nicht nur, wie in einem progressiven Horoskop, einen bestimmten Zeitabschnitt.

Für Hinweise auf berufliche Qualifikationen haben wir einfachheitshalber die maskuline Form benutzt.

Wie alle Menschen, haben wir auch mehr oder weniger negative Eigenschaften. Sie sollen nicht verheimlicht, sondern genannt und erklärt werden, denn nur durch Erkenntnis können wir unser Verhalten, und damit auch das Verhältnis zu unseren Mitmenschen, ändern und verbessern.

Auch möchten wir betonen, daß die äußeren Einflüsse niemals zwingend wirken, sondern lediglich Tendenzen und Möglichkeiten andeuten. Ihr freier Wille bestimmt letztlich Ihre Entscheidungen. Aber einige Vorkenntnisse über Ihr Schicksal und die Erfüllung Ihrer Erwartungen, sind dabei sicherlich von Vorteil.

Bitte denken Sie nicht, Ihr Horoskop nach einem einmaligen Lesen ganz verstanden oder durchschaut zu haben, dazu ist die Struktur eines Horoskops zu kompliziert. Erst das KOMBINIEREN der zugeschriebenen Eigenschaften und Veranlagungen läßt Sie zu einer endgültigen SYNTHESE gelangen. Durch den VERGLEICH mit dem EIGENEN VERHALTEN und REAGIEREN, entwickelt sich eine AUSEINANDERSETZUNG mit dem SELBSTBILD, wodurch intensiver über das innere ICH nachgedacht wird und das Vorhandensein der eigenen Stärken und Schwächen stärker ins Bewußtsein rückt. Diese neu erworbene SELBST(ER)KENNTNIS gewährt einen objektiveren Blick auf das eigene Verhalten, und auf die Reaktion und das Verhalten unseres Gegenübers. Man "verstehet" sich besser, und dieses Verständnis erleichtert den Umgang mit seinen Mitmenschen erheblich, was häufig, vor allem bei hitzigen Auseinandersetzungen, sehr wünschenswert ist.

Wir hoffen, daß Sie dieses zu nutzen wissen und wünschen Ihnen von Herzen viele interessante Erkenntnisse und (ent)spannende Momente mit Ihrem Horoskop.

1. FUNDAMENTALE ANALYSE

Jeder gewissenhafte Astrologe wird zunächst die Basisstruktur eines Horoskops betrachten. Für einen Chirologen ist die Handform als Basis für weitere Deutungen maßgebend, während ein Graphologe eine gewisse Harmonie der Schrift zu beachten hat. Dies ist außerordentlich wichtig, denn ohne Beachtung dieser Grundstrukturen, kann es bei der Analyse der weiteren Merkmale zu erheblichen Fehleinschätzungen kommen.

In einem Horoskop kommt, durch Analyse der Konzentration der Planeten und sensitiven Punkte (Asz., MC, Mondknoten) in den Sphären, Kreuzen und Elementen, eine bestimmte Tendenz des Temperaments und der Lebenseinstellung zur Äußerung.

Das Element FEUER ist in seiner Urform eine schöpferische Energie. Das FEUER symbolisiert die Lebenskraft und die Individualität. Es gibt Sinn für Initiative und wirkt aktivierend. Aus dem FEUER entsteht die Wärme, die sich in Lebensfreude äußert und für das Wachstum und die Expansion des Geistes notwendig ist.

Eine Konzentration in Zeichen des Elements FEUER gibt Ihnen viel Lebensfreude und läßt Sie energisch auftreten. Sie verfügen über genügend Willenskraft und eine große Lebensenergie. Ihre Intuition ist stark entwickelt, Sie besitzen schöpferisches Vermögen und sind großmütig, impulsiv und leidenschaftlich. Sie dulden keine Einschränkung Ihrer Freiheit und sind selbstbewußt, optimistisch und tapfer. Die ganze Art ist aktiv und empfänglich für Eindrücke. Das Wort "Ruhe" ist in Ihrem Wortschatz nicht vorhanden. Sie sind eine Führerpersönlichkeit, deren aktive Handlungsweise zur Expansion führt. Wenn Sie diesen Einfluß gut zu nutzen wissen, wirken Sie sehr stärkend auf Ihre Umgebung und Ihre Ausstrahlung gibt Ihren Mitmenschen dann Trost und Kraft.

Geringe Besetzung der Luftzeichen

Die Zeichen des Elements LUFT sind in Ihrem Horoskop nur wenig besetzt. Es kostet Ihnen viel Mühe, den Sinn des Lebens und Ihre eigenen Tätigkeiten mit Abstand zu betrachten und zu relativieren. Auch fällt es Ihnen oftmals schwer, sich neuen Ideen anzupassen. Ihr intellektuelles Mißtrauen und Ihre subjektive Einstellung lassen schnell jede Diskussion im Sande verlaufen. Ihr Widerstand, um etwas in Ihr mentales Schema einzuordnen, kann zu körperlichen Leiden wie Nervenstörungen führen.

2. CHARAKTERANALYSE

Anschließend finden Sie die Deutung der Positionen, die die Planeten in den entsprechenden Zeichen Ihres Horoskops einnehmen.

Obwohl Sonne und Mond in diesem Sinne keine Planeten sind, werden sie in der Astrologie hierbei angeführt. Der Stand der Sonne wird von den meisten Menschen als "mein Sternzeichen" betitelt. Auch die anderen Planeten repräsentieren jeweils ein Teilstück Ihres Charakters und werden durch die Eigenschaften des Zeichens, in dem sie stehen, gefärbt.

SONNE

Die Sonne symbolisiert den Geist und gibt Aufschluß über Lebenswillen, Selbstverwirklichung, Willenskraft, moralischen Mut und innerer Stabilität.

Sonne in Widder

Im Zeichen Widder gibt die Sonne ein energisches, zielbewußtes, willensstarkes und selbstbewußtes Auftreten und eine lebenslustige und hilfsbereite Art. Sie sind vital, spontan lebendig, lebenslustig, loyal und voll Vertrauen in die Zukunft. Alles gute Voraussetzungen, um im Leben voranzukommen.

Sie haben das Bedürfnis nach Freiheit und Selbstentfaltung. Sie brauchen Abwechslung und Abenteuer (unbeachtet ob Sie diese jetzt innerlich oder äußerlich erleben), Routine langweilt Sie.

Sie gehören zu den Menschen, die im Stande sind als Vorkämpfer und Pionier eine leitende Stellung einzunehmen. Sie streben nach Aktion und Beschäftigung, auf welchem Gebiet auch immer. Steht die Sonne hierbei in einer harmonischen Position können Sie recht mutig auftreten, und Sie werden sich immer als Streiter für das Recht der Menschheit sehen. Hier entfalten Sie den meisten Mut, sind unbefangen und stützen sich auf Ihren intuitiven Gerechtigkeitssinn.

Ihre unverwüßbare Lebensfreude und die fast kindliche Unbesorgtheit sind der Grund dafür, daß Ihnen viele unbeherrschte Äußerungen verziehen werden. Doch sollten Sie sich davor hüten, Ihre eigene Kraft zu überschätzen.

Sie hegen eine große Bewunderung für bedeutende Personen und das Ideal der Freundschaft übt auf Sie wohl die größte Anziehungskraft aus.

MOND

Der Mond symbolisiert die Seele und gibt Aufschluß über Gefühle, Empfindungen, Unterbewußtsein, Suggestionen und Veränderungen.

Ferner bewirkt er die Bewegung aller flüssigen Substanzen.

Mond in Schütze

Der Mond befindet sich bei Ihnen im Zeichen Schütze. Diese Position macht offenherzig, aufrichtig, freundlich, friedliebend, spontan, großmütig, wißbegierig und idealistisch.

Sie diskutieren und debattieren gerne, vor allem über Religion, Philosophie, soziale Wissenschaften, Okkultismus und Mystik. Sie besitzen eine fast unverwüßliche Lebensfreude, treiben gerne Sport, lieben die Natur und die Bewegung an der frischen Luft. Außerdem haben Sie eine glückliche Hand im Umgang mit

Tieren. Sie sind freiheitsliebend und verreisen gerne. In Geldfragen sind Sie oft zu impulsiv und unvorsichtig bis waghalsig. Dieser Mondstand gibt Ihnen eine große Beweglichkeit, welche oftmals ruhelos und unbeständig machen kann.

Bei unharmonischer Aspektierung sind Sie u.U. leicht reizbar und können mitunter auch selbstherrlich sein.

MERKUR

Die Position des Merkurs gibt Aufschluß über den Verstand, das Denken und den Anschauungen sowie über das Verhältnis zu Analyse, Vermittlung, Wissenschaft, Pädagogik und Reisen.

Merkur in Fische

Der Planet Merkur befindet sich im Zeichen Fische.

Diese Position macht Sie freundlich, gutherzig und sehr empfänglich für alle Eindrücke. Sie haben viele Ideen, ein gutes Anpassungsvermögen sowie ein gutes Gefühl für Harmonie und Schönheit. Sie verfügen über viel Phantasie, sind leicht zu beeindrucken, wirken oft verträumt und unterstützen Ihre Worte häufig mit einer bildreichen Gestik.

Mit negativen Aspekten sind Sie mitunter zerstreut, zu empfindlich, niedergeschlagen, lustlos, oberflächlich oder auch eitel und chaotisch.

VENUS

Die Position der Venus deutet das Verhältnis zu Liebe, Gleichgewicht, Harmonie, Erotik, Ästhetik, Kunst, Ruhe, Frieden und Rhythmus an.

Venus in Widder

Die Venus steht im Zeichen Widder. Dies deutet auf einen romantischen, sympathischen Menschen, mit einem leicht zu weckenden Enthusiasmus und einer Vorliebe für moderne Kunst.

Sie sind im allgemeinen selbstsicher und haben ein großes Verlangen nach Abwechslung und nach neuen Beziehungen zu Menschen. Sie sind sehr leidenschaftlich, dynamisch und impulsiv. Mitunter zu schnell und überhastet, wobei es dann häufig zu übereilten Liebesbeziehungen oder auch Eheschließungen kommt.

Diesen Verbindungen fehlt aber oft die nötige Stabilität, so daß sie nicht von beständiger Art sind.

Bei nicht-entspannter Position, befällt Sie zeitweilig eine bestimmte Rastlosigkeit und Hektik, die sich dann durch Oberflächlichkeit, aber auch Aggression äußern kann.

MARS

Der Mars steht für Trieb, Durchsetzungsvermögen, Leidenschaft, Begierde, Beweglichkeit, Unabhängigkeitswillen, Besitz- und Eroberungsdrang, Auseinandersetzung, Angriff und Verteidigung.

Mars in Fische

Mars, der Überbringer der martialischen Energie, manifestiert sich, in Ihrem Horoskop, im Zeichen Fische und bewirkt hier eine friedliche, bescheidene, mehr introvertierte Art und eine gewisse Empfänglichkeit für Eindrücke und Stimmungen.

Sie lieben Geselligkeit und Vergnügungen und sind sehr gastfreundlich. Sie verfügen über diplomatisches Geschick und halten sich gerne etwas mehr im Hintergrund auf. Zudem sind sie sehr leidenschaftlich, verfügen aber häufig nicht über genügend Selbstbeherrschung, wodurch sich dann manchmal Probleme aufwerfen. Auch fühlen sie sich von Ihren Eltern oft mißverstanden.

Befindet sich der Mars hierbei in einer unharmonischen Position, sind Sie unter Umständen zu unselbständig, beeinflussbar und zweifelnd, wobei sich dann die Gefahr der Ausnutzung und des Mißbrauchs durch andere ergibt. Auch Selbstzweifel, Minderwertigkeitsgefühle und die Flucht in eine Traum- oder Phantasiewelt sind möglich. Die Neigung zu unerlaubten Liebesbeziehungen oder Drogenkonsum (vor allem Nikotin, Kaffee und Alkohol) können bei diesem negativen Stand Probleme aufwerfen.

JUPITER

Der Jupiter (das expansive Prinzip) bestimmt unser Verhältnis zu: Vernunft, Einsicht, Besonnenheit, Verständnis, Urteil, Synthese, Religion, Ethik, Gesetz, Aufnahme, Reichtum.

Jupiter in Steinbock

Der Planet Jupiter, das Symbol für Protektion und Erfüllung, befindet sich im Zeichen Steinbock. Diese Position läßt vermuten, daß die religiösen Werte ziemlich orthodox empfunden werden.

Sie verfügen über ein großes Verantwortungsgefühl und sind praktisch, vertrauenswürdig und sparsam. Sie sind in der Lage, hart und hingebungsvoll zu arbeiten und besitzen Selbstvertrauen, Ehrgeiz, Autorität und Aufrichtigkeit. Recht und Gesetz wird von Ihnen, wie alle anderen gesellschaftlichen Regeln, beachtet und als absolut nötig befunden. Fakten und Ereignisse beurteilen Sie so realistisch und praktisch wie möglich.

Wird der Jupiter hier ungünstig aspektiert, haben Sie häufig zu große Ambitionen und sind zu ehrgeizig. Es kann dann an Flexibilität, Kreativität und Phantasie fehlen. Auch Schwermütigkeit kann bei diesem Stand

auftreten und oft wird die Sparsamkeit übertrieben, mitunter bis zum Geiz.

SATURN

Der Saturn (das zusammenziehende, verhärtende Prinzip) übernimmt die Rolle unseres "Erziehers" (hart aber gerecht) und konfrontiert uns mit:
Beschränkungen, Abgrenzungen, Hemmungen, Verzögerungen, Verdrängungen, Vertiefungen, Druck, Konzentration, Schicksalsschlägen.

Dieser Planet bewegt sich schon sehr träge, somit gilt seine Deutung in den Zeichen auch für alle Ihre Altersgenossen.

Saturn in Steinbock

Saturn ist der Planet der Versuchung und Gerechtigkeit, seine kosmische Energie gibt im Zeichen Steinbock eine willensstarke, zähe, unbestechliche und diplomatische Art, mit einem ernsthaften Bestreben, "voran" zu kommen. Menschen mit dieser Position verfügen über viel Selbstbeherrschung, Konzentrationsvermögen und Autorität und sind pflichtbewußt, eifrig und sparsam.

Die Einflüsse der Planeten Uranus, Neptun und Pluto haben in den Zeichen (wohl in den Häusern) keine individuellen Wirkungen und werden nur zur Qualitätsbestimmung des übrigen Horoskops aufgeführt.

URANUS

Uranus, der Erneuerer und Revolutionär steht für:
Irrationalität, Originalität, Inspiration, Unabhängigkeit, Umwälzungen, Erfindungen, Unberechenbarkeit, Spontanität, unerwartete Ereignisse, plötzliche Energieentfaltungen.

Uranus in Löwe

Uranus, der Träger des Irrationalen und Unerwarteten, bewegt sich in circa sieben Jahren durch ein zodiakales Zeichen, wodurch sich seine Energie mehr auf Generationen, als individuell auswirkt. Während er das Zeichen Löwe durchläuft, macht er die Menschen selbstbewußt und entschlossen und gibt viel Freiheitsliebe und Unabhängigkeitsdrang.

NEPTUN

Neptun, der Undurchsichtige, gibt uns:
Intuition, Vorstellungsvermögen, subtile Empfindungen, Phantasie, Visionen, Überempfindsamkeit, Sucht.

Neptun in Skorpion

Ungefähr 14 Jahre braucht der Planet Neptun, um ein Tierkreiszeichen zu durchlaufen. Er bringt den Menschen die Visionen und subtilen Gefühle. Im Zeichen Skorpion bewirkt er Kraft, Enthusiasmus und Intuition. Der Charakter ist energisch, ehrgeizig und stolz.

PLUTO

Pluto gibt Aufschluß über:
Veränderung, Macht, Zwang, Gewalt, Masse, ungewöhnliche Ereignisse.

Pluto in Jungfrau

Pluto symbolisiert die Macht, und repräsentiert im Zeichen Jungfrau folgende Eigenschaften; man kann intellektuell, lernbegierig, analysierend und sorgfältig sein; negativ aber unter Umständen auch materialistisch, mißtrauisch, spottsüchtig, kleinlich oder nachlässig.

3. ASPEKTE: TRIEBKRAFT UND SPANNUNGEN IN IHREM HOROSKOP

Die Eigenschaften oder Einflüsse der einzelnen Planeten können sich sowohl auf eine entspannte, harmonische als auch auf eine angespannte, treibende Weise äußern. Welche der beiden Äußerungsformen dominant ist, wird durch die Winkeldistanz der verschiedenen Planeten und sensitiven Punkte untereinander bestimmt. Dieser Strahlungswinkel wird als Aspekt bezeichnet. Im Allgemeinen gilt, daß nur die Aspekte der schnellen Planeten untereinander, wie auch auf Aszendent und MC (die Interpretationen der Aspekte auf Hausspitzen werden in der Analyse der Häuser beschrieben), einen individuellen Einfluß haben. Dieses ist auch der Fall zwischen den schnellen Planeten, einschließlich Asz. und MC, und den trägen Planeten. Die Aspekte der trägen Planeten untereinander haben keine individuellen Auswirkungen.

Die Aspekte sind außerdem mit einem gewissen ORB (Spielraum oder Toleranz) wirksam.

Beachten Sie bitte, je weiter das Objekt vom exakten Aspekt entfernt ist desto schwächer ist auch die Wirkung des Aspekts. Die Größe des Orbs finden Sie in der Tabelle "Aspekte" (ein + vor der Zahl bedeutet, daß der Aspekt noch exakt wird, ein - dagegen, daß der Aspekt bereits exakt war). Bei einer Distanz von über

4 ist die Wirkung des Aspekts nur halb so stark. Entsprechend schwächt sich auch die Wirkung der Aspekte ab.

SPANNUNGSFAKTOREN

Die wichtigsten Energiestrukturen, die für Sie eine persönliche Herausforderung darstellen, sind hier nachfolgend aufgeführt.

Abhängig von der Art des Planeten und dem Ort der Vereinigung, kann eine KONJUNKTION (Distanz $0 \pm$ Orb, die Planeten stehen beieinander) positiv oder/und negativ wirken. Die Konjunktion hat von allen Aspekten wohl die stärkste Wirkung. Dieser Aspekt vermehrt und verstärkt die Kraft und die kreative Äußerung der hierbei bezogenen Planeten und intensiviert ihren persönlichen Charakter. Er gibt eine positive Perspektive, macht enthusiastisch und ist ein Brunnen fast unerschöpflicher Kraftreserven.

Eine OPPOSITION (Distanz $180 \pm$ Orb, die Planeten stehen sich gegenüber) gibt dem Charakter der betroffenen Planeten eine große Spannung und wirkt meistens negativ. Dieser Aspekt kann aber durch andere, positive Aspekte entspannt werden und so die konträre Wirkung, die sich meistens in Unsicherheit und Verletzbarkeit äußert, mildern.

Ein QUADRAT (Distanz $90 \pm$ Orb, die Planeten stehen in einem rechten Winkel zueinander) übt einen sehr starken Einfluß aus und wirkt zumeist negativ und hemmend. Die dynamische Wirkung dieses Aspekts verursacht das Äußerste an Aktion und Reaktion. Die hierbei betroffenen Planeten stehen beinahe immer in zusammen nicht harmonisierende Zeichen. Auch die Elemente sind sich hierbei meistens feindlich gesinnt, wie Feuer und Wasser (es sei denn, der Orb "verschiebt" den Aspekt über die Grenze des nächsten Zeichens). Das Quadrat deutet die Versuchungen, Schwierigkeiten und Probleme an, die der Mensch meistern muß, um sein Bewußtsein auszubreiten und seine Seele entfalten zu können.

Mond Quadrat Mars

Mond und Mars formen einen unharmonischen Winkel. Dieser Aspekt macht sehr leidenschaftlich und kann eine große innerliche Spannung hervorrufen. Die Gefühle werden oftmals verdrängt, Sie sind dann streitlustig und reizbar. Auch besteht die Gefahr der Trennung vom Partner oder der Mutter.

Merkur Quadrat Jupiter

Das Gefühl für Wahrheit und Gerechtigkeit tritt hier verstärkt in das Bewußtsein. Dieser Aspekt kann viel Zweifel und Skepsis geben. Sie ändern häufiger Ihre Meinung, unterschätzen übernommene Aufgaben und können sich nur schwerlich zur Durchführung Ihrer übernommenen Aufgaben entschließen. Auch erkennen Sie Ihre alltäglichen Not und Höflichkeitslügen, wodurch Ihr Gewissen unter Umständen belastet wird. Mit dieser Konstellation werden weniger Eigensinn und mehr Vertrauen angeraten.

Venus Quadrat Jupiter

Erfolge können hier wie Sand durch die Finger rinnen; Geld, Liebe oder Ansehen, alles scheint sich der Kontrolle zu entziehen. In der Liebe sind Sie unter Umständen unvorsichtig und überhastet, in Geldsachen nonchalant oder unkorrekt, zudem sind Sie mitunter unbescheiden, anspruchsvoll und gleichgültig. Ihre Moral ist nicht sehr gefestigt, Sie können ein Prahlhans und Aufschneider sein. Sie kleiden sich zuweilen bizarr und ernähren sich wahrscheinlich ungesund. Hierdurch können Sie dann anfällig für Krankheiten wie Diabetes, Nierenleiden oder Verfettung der Leber werden.

UNTERSTÜTZENDE ENERGIESTRUKTUREN

Ein TRIGON (Distanz $120 \pm$ Orb) ist ein außerordentlich günstiger Aspekt und wirkt fördernd. Obwohl das Trigon eine harmonische Wirkung hat, hat die Erfahrung gelehrt, diesen Aspekt mit gemäßigtem Optimismus zu betrachten. Sind in einem Horoskop Hinweise auf ernsthafte psychische Störungen vorhanden, die von anderen Aspekten verursacht werden, ist das Trigon häufig nicht in der Lage, diesen Einfluß zu kompensieren. Dieser Aspekt hat meistens nicht genügend Kraft, um den intensiven Druck negativer Aspekte aufzuheben, ist aber wohl imstande, diesen Effekt zu mildern.

Formen zwei Planeten ein Trigon und befindet sich ein dritter Planet auch 120 von diesen beiden entfernt, spricht man von einem großen Dreieck. Ein derartiger Stand gibt enorme kreative Möglichkeiten, die auch benutzt werden können. Wenn zudem einer oder mehr der hierbei bezogenen Planeten enge Aspekte mit Planeten außerhalb des Dreiecks machen, erhöht das den kreativen Ausdruck noch. Mitunter wird dies als eine heikle Konstellation gesehen, da sie apathisch machen kann und einen Mangel an Verantwortlichkeitsgefühl geben kann (nicht genügend Spannung). Im Allgemeinen ist ein Trigon aber ein wohlthätiger Aspekt und harmonisiert den Charakter der beteiligten Planeten.

Ein SEXTIL (Distanz $60 \pm$ Orb) bündelt die Kräfte der Planeten. Die Zeichen, in denen die beteiligten Planeten sich befinden, harmonisieren miteinander, die Polarität der Zeichen ist hierbei unwesentlich. Beträgt

Der Aszendent zeigt uns weiterhin, wie wir reagieren und welchen Eindruck wir auf andere machen wollen; die äußere Persönlichkeit also, die wir im Beisein anderer Menschen zur Schau stellen.

Zusammen mit Sonne und Mond ist dieses wohl einer der wichtigsten Faktoren im Horoskop und kann nur korrekt analysiert werden, wenn die genaue Uhrzeit der Geburt angegeben wurde.

Die Eigenschaftsmerkmale der zodiakalen Zeichen werden durch die Besetzung eines Planeten mit der Eigenart und dem Charakter des Planeten vermischt und dadurch verformt; die Aspekte bestimmen die Qualität der Wirkung und somit die harmonische bzw. disharmonische Tendenz. Diese Veranlagungen und Begabungen in uns, korrespondieren mit der AUSSENWELT durch den ASZENDENTEN.

Aszendent in Krebs

Mit dem Krebs als Aszendent sind Sie zumeist stark an die Familie gebunden und legen in dieser Beziehung ein eher konservatives Verhalten an den Tag. Veränderungen werden von Ihnen nur zögernd akzeptiert. Der Drang, andere (vor allem aber die Familie) in Schutz zu nehmen, ist ständig vorhanden. Ihr Auftreten ist zurückhaltend, bescheiden, leicht gekränkt, scheinbar nachgebend, doch sehr selbstbewußt und aufmerksam. Kritik wird nicht leicht akzeptiert. Gestellte Aufgaben werden sorgsam und genau verrichtet, außerdem sind Sie bestrebt, einmal Begonnenes auch zu vollenden.

Sie kehren nicht gerne Ihr Inneres nach außen und sind sehr empfänglich für Impressionen, Stimmungen und Gedanken. Sie verfügen über ein gutes pädagogisches Gefühl, das Erziehen geht Ihnen sehr flott von der Hand. Außerdem besteht ein gewisses Interesse für alle okkulten Wissenschaften.

Wird der Aszendent unharmonisch aspektiert, sind Sie unter Umständen neidisch auf andere, denen es besser zu gehen scheint.

Venus Quadrat Aszendent

Mit diesem Aspekt sind Sie unter Umständen zu sentimental und bleiben häufig lange den Umständen Ihrer Jugend verbunden. Sie kennen zuweilen kein Maß, wodurch Sie dann leicht in Schwierigkeiten geraten. Der Gedanke, nicht über genügend finanzielle Mittel zu verfügen, gefällt Ihnen garnicht. Sie fühlen sich mehr zu einem behaglichen Leben hingezogen und haben oftmals unerfüllte Wünsche. Aus diesem Grund wird auch das Elternhaus meistens spät verlassen, und der Broterwerb am liebsten zuhause und in eigener Verantwortung ausgeübt.

Mars Trigon Aszendent

Dieser Mars-Aspekt weist auf eine große Aktivität und viel Hilfsbereitschaft. Sie sind kameradschaftlich und ausgewogen, können unter Umständen aber auch aggressiv, zu leidenschaftlich und streitlustig sein. Diese Position gibt Ihnen eine starke Vitalität und viel Durchsetzungsvermögen.

Neptun Trigon Aszendent

Diese Neptun-Aspekt macht Sie feinsinnig, intuitiv und romantisch. Sie sehnen sich häufig nach Ruhe, Frieden und Einheit, interessieren sich für das Außergewöhnliche und sind immer auf der Suche nach allem Schönen und Erhabenen.

Das 2. HAUS. - Ich habe -

Dieses Haus deutet auf:

- die irdischen Güter, das persönliche Eigentum und die Art, worauf dieses von uns verwaltet wird;
- das Gefühl für Werte;
- die materielle Einstellung;
- die natürlichen Talente und Begabungen zum Geld verdienen.

Dieses Haus wird durch keine Planeten markiert, womit angedeutet werden kann, daß diese Lebenssphäre in dieser Inkarnation nicht besonders prägnant ist.

Das 3. HAUS. - Ich denke -

Dieses Haus symbolisiert :

- die Gedanken, die von Außen aufgefangen und verarbeitet werden;
- das erwerben und auswechseln von Wissen;
- das konkrete Denken;
- Geschwister, Nachbarn und Bekannte;
- kurze Reisen und Verkehr;
- Korrespondenz und Verträge;
- Kommunikation und Erziehung.

Uranus in 3

Uranus befindet sich im 3. Haus, dieses deutet auf einen originellen, erfinderischen und ideenreichen Geist mit einer nicht alltäglichen Auffassung von Moral, Glaube und Erziehung. Mit diesem Stand hegen Sie den Wunsch, gesellschaftliche Ideale mehr publik zu machen und halten nichts von "Formen und Normen". Sie verfügen ferner über viel Intuition und Vorstellungsvermögen sowie pädagogische Fähigkeiten. Außerdem besitzen Sie Organisationstalent, eine schnelle Auffassungsgabe und sind zudem äußerst wortgewandt.

Pluto in 3

Der Einfluß von Pluto wirkt sich im 3. Haus wie folgt aus:

Sie sind schnell, vielseitig und revolutionär im Denken. Sie führen sich gerne als Wortführer, Spaßmacher, Spötter und Satiriker auf. Mit dieser Position verstehen Sie es, sich durchzusetzen und zu überrumpeln und bedienen sich dabei meistens sehr merkwürdiger Methoden. Sich in die Gedanken und Auffassungen anderer zu versetzen, fällt Ihnen sehr schwer. Sie sind sehr dualistisch und streben mitunter etwas an, von dem Sie auch das Gegenteil möchten. So wird die Energie zerteilt, woraus leicht eine doppelte Moral entsteht. Weiterhin verfügen Sie über fast unerschöpfliche geistige Energie, Zielstrebigkeit, Geltungsdrang und Pioniergeist. Aus diesem Stand entwickeln sich faszinierende Sprecher, Autoren, Kritiker und Karikaturisten.

Das 4. HAUS. (Imum-Coeli) - Ich fühle -

Dieses Haus weist auf:

- den Geburtsort;
- die häusliche Sphäre und Familientradition;
- Jugend und ererbte Neigungen;
- Umstände und Lebenssituation in den späteren Jahren.

Auch das Gefühlsleben und das Verhältnis zu dem meist "mütterlichen" Elternteil kommt hier zum Ausdruck.

Das 5. HAUS. - Ich will -

Dieses Haus symbolisiert:

- die herzlichen Beziehungen zum anderen Geschlecht;
- den sexuellen Trieb, Erotik und Liebesabenteuer;
- das Verhältnis zu Sport, Spiel und Entspannung;
- die Vergnügungen;
- Glück, Unternehmungen und Spekulationen.

Auch die eigenen Kinder werden durch dieses Haus angedeutet.

Neptun in 5

Neptun steht im 5. Haus und deutet damit auf romantische, zärtliche und innige Liebesbeziehungen. Sie sind Ihren nächsten Verwandten gegenüber herzlich, sorgsam und aufmerksam.

Das 6. HAUS. - Ich analysiere -

Dieses Haus zeigt uns unser Verhältnis zu:

- Arbeit und Beschäftigungen;
- Mitarbeitern und Untergebenen;
- Versorgung von Körper und Gesundheit;
- Kondition, Gesundheit, Krankheit und Genesung;
- Ernährung, Hygiene und Bekleidung.

Mond in 6

Mit dem Mond im 6. Haus sollten Sie besonders gut auf Ihre Gesundheit achten; eine gesunde saubere Ernährung, ausreichend Schlaf und regelmäßige Ruhepausen werden angeraten. Stress und übermäßige Kraftanstrengungen schwächen Ihre Konstitution und machen Ihren Körper anfällig für vielerlei Krankheiten. Ferner macht diese Mond-Position gewissenhaft und hilfsbereit, aber auch beeinflussbar.

Jupiter in 6

Im 6. Haus gibt der Jupiter Ihnen eine kräftige Konstitution und eine stabile Gesundheit sowie eine gute Portion Organisationstalent und Ehrgeiz.

Unharmonisch aspektiert, bewirkt diese Position zuweilen nervöse Aufregungen und möglicherweise andere, psychosomatische Störungen.

Das 7. HAUS (Deszendens) - Ich erwäge -

Dieses Haus deutet auf die Kontakte mit dem Gegenpol, dem DU, dem (Ehe)Partner. Seine Konditionen lassen Rückschlüsse über harmonische oder disharmonische Verhältnisse zu.

Weiterhin deutet dieses Haus auf:

- das Ehe- und Zusammenleben;
- Kontakte mit der Gesellschaft;
- Geschäftspartner;
- öffentliche Gegner und Gerichtsverhandlungen.

Saturn in 7

Der Saturn belegt das 7. Haus. Harmonisch aspektiert, bewirkt er hier eine glückliche Ehe mit einem verständnisvollen, pflichtbewußten und anspruchslosen Partner. Obwohl oftmals, vor dem Zustandekommen einer solchen Verbindung, Hindernisse überwunden werden müssen und es häufig schwerfällt, den richtigen Partner zu finden. Mit dieser Position entscheiden Sie sich unter Umständen für einen älteren Partner.

Das 8. HAUS. - Ich verlange -

Dieses Haus symbolisiert:

- den Übergang in einen anderen Bewußtseins-Zustand;
- Geheimes und Verborgenes - Mystik, Spiritismus und Okkultismus;
- den körperliche Tod und damit zusammenhängend: (Lebens-)Versicherungen, Erbschaften und Testamente;
- Trauer und Begräbnis;
- Verluste und Schulden;
- Operationen.

Dieses Haus wird durch keine Planeten markiert, womit angedeutet werden kann, daß diese Lebenssphäre in dieser Inkarnation nicht besonders prägnant ist.

Das 9. HAUS. - Ich sehe -

Dieses Haus deutet auf die Weise, wie innerliche Überlegungen, Ideale und Ideen ausgebreitet und propagiert werden.

Gegenüber dem 3. Haus (eigene Erziehung) wird hier die Selbsterziehung und die Erziehung anderer angegeben.

Weiterhin lassen sich hier Anweisungen finden für:

- die Einsicht und Vertiefung der Kenntnisse;
- Gottesdienst, Philosophie und Metaphysik;
- höhere Studien und abstraktes Denken;
- Weltanschauung;
- Träume und Visionen;
- Kontakte mit dem Ausland, große Reisen und Emigration;
- Freiheitsdrang.

Das 10. HAUS. - Ich benutze -

(Himmelsmitte oder Medium-Coeli)

Dies ist das Haus der gesellschaftlichen Position und des Berufs und erlaubt Rückschlüsse auf:

- Erfolg und Karriere;
- beruflichen Werdegang und berufliche Entfaltungsmöglichkeiten;
- Anerkennung, gesellschaftliches Ansehen und Tüchtigkeit.

Auch das Verhältnis zu dem meist "väterlichen" Elternteil wird hier angezeigt.

MC in Fische

Die Himmelsmitte befindet sich im Zeichen Fische. Sie vertrauen mehr auf Ihre gefühlsmäßigen Entscheidungen und versuchen Ihr Ziel mit möglichst geringem Kraftaufwand zu erreichen. Zuweilen mangelt es Ihnen an Entschlußkraft und Problemen gehen Sie lieber aus dem Weg, als sie zu überwinden. Mehr Willenskraft und Ehrgeiz könnte Ihrem Aufstieg förderlich sein. Beschäftigungen in Einrichtungen wie Krankenhäuser, Internate, Klöster, Gefängnisse u.d. sind bei diesem Stand nicht ungewöhnlich.

MC Sextil Jupiter

Diese Jupiter-Konstellation bewirkt eine glückliche Hand in Unternehmungen. Durch Ideenreichtum, Takt und einen vorausschauenden Blick verschaffen Sie sich selber gute geschäftliche Möglichkeiten. Das Berufsleben wird hierdurch sehr günstig beeinflusst.

MC Trigon Neptun

Mit diesem Neptun-Aspekt möchten Sie beruflich vorankommen und streben große Ziele an. Sie sind optimistisch und verfügen auch über genügend Phantasie, zudem sind Sie fasziniert von Kunst und Schönheit.

Merkur in 10

Der Merkur belegt das 10. Haus und verstärkt hiermit die Einflüsse in bezug auf die gesellschaftliche Position und das öffentliche Ansehen. Hierzu gehören u.a. Beruf, Karriere, Ambitionen, Erfolg, Ehre und Autorität. Merkur im Berufshaus befähigt Sie auch, mehrere Berufe gleichzeitig auszuführen.

Venus in 10

Im 10. Haus ist die Venus schon fast ein gesellschaftliches und berufliches Erfolgsrezept. Sie haben gute Veranlagungen für Beschäftigungen, die zu allem was das Leben verschönt und angenehm macht, wie z.B. Schmuck, Mode, Tanz, Architektur, Malerei, Fotografie, Dekoration, u.d. in Beziehung stehen. Menschen mit dieser Position sind angesehen und heiraten auch oftmals in günstige finanzielle Verhältnisse ein. Mit unharmonischen Aspekten kann es noch häufig an der nötigen Durchsetzungskraft fehlen.

Mars in 10

Befindet sich der Mars im 10. Haus, so deutet dieses auf viel Energie und Willenskraft in bezug auf den beruflichen Werdegang. Der Erfolg wird nicht ausbleiben, zumal noch ein gutes Durchsetzungsvermögen, Handlungsfähigkeit und Beschlußfreudigkeit unterstützend wirken. Unharmonisch aspektiert, sind die beruflichen Aussichten nicht besonders erfolgversprechend. Ein Verlust, oder die Gefährdung Ihres Arbeitsplatzes sind nicht unwahrscheinlich. Auch besteht die Gefahr, durch Trennung, Streit oder Ableben, vom Vater getrennt zu werden.

Das 11. HAUS. - Ich weiß -

Dieses Haus symbolisiert:

- Freunde und Geistesverwandte;
- Sehnsüchte und Wünsche;
- Protektion und Begünstigung;
- soziales Anpassungsvermögen und soziale Einstellung;
- Vereinsleben.

Sonne in 11

Die Sonne befindet sich bei Ihnen im 11. Haus. Dieses gibt, mit harmonischen Aspekten, Protektion und Hilfe von einflußreichen Freunden und weckt Sympathie bei Autoritäten. Sie haben klare Ziele und sind ein guter Organisator. Zu Ihren Mitmenschen sind Sie teilnehmend und freundlich. Wünsche und Erwartungen werden häufig erfüllt und nicht selten stellt sich gesellschaftlicher Erfolg ein.

Das 12. HAUS. - Ich glaube -

Dieses Haus bringt den Menschen zur Selbstanalyse und gibt Auskunft über:

- Zurückgezogenheit und Absonderung;
- Selbstverleugnung und Läuterung;
- Abtretung und Opfer;
- langwierige Leiden;
- geheime Feinde;
- Einrichtungen mit der Möglichkeit eines längeren Aufenthalts wie Krankenhäuser, Sanatorien, Klöster, Internate, Gefängnisse usw.

Hier ruht alle Arbeit auf den eigenen Schultern und wir haben die Chance, aus schweren Prüfungen, Versuchungen und Beschränkungen zu lernen. Wer die Lektionen dieses Hauses gut lernt, wird zum Segen seiner Mitmenschen.

Anschließend finden Sie eine Aufzählung der Attribute, die Ihrem Sonnenzeichen zugeordnet werden.

Edelstein: Rubin, Jaspis

Metall: Eisen, Stahl

Farbe: Rot

Wochentag: Dienstag

Pflanzen: Stechpalme, Brennessel, Distel, Nadelbäume, Zwiebel, Knoblauch, Meerrettich

Tiere: Widder, Wolf, Katze, stechende Insekten

Länder: Deutschland, England, Dänemark, Palästina, Syrien, Japan, Sizilien

Städte: Berlin, Hameln, Hannover, Lindau, London, Kopenhagen, Krakau, Utrecht, Saragossa, Leicester, Blackburn, Birmingham, Padua, Verona, Florenz, Neapel